

Larry war äußerst durcheinander mit sich. Seine Eltern hatten ihm gesagt, dass Jordan für die Nacht zu einem Haus der Freunde hinüberging und er erst Sonntag zurück wäre. Jetzt wo er Jordan in seinem Zimmer sah, da viel es ihm erst wieder ein, das seine Mama das gesagt hatte. Larry hatte jetzt für fast vier Jahre nur mit Frank Sex gehabt. Sicher niemand in seiner Familie wusste etwas davon. Wie konnte er nur so dumm sein, zu vergessen, dass Jordan im Begriff war heute zu Hause zu sein? Was sollte er jetzt tun? Was hat er vor Jordan zu sagen? Es gab keine guten Gründe, bezüglich warum sein Bett völlig durchnässt ist. Er hat auch drei seiner Freunde dabei, die völlig nackt sind, auf seinem Bett mit ihm sind. Larry könnte dazu keine Lüge erfinden, so offensichtlich ist das alles.

Jordan ist ein kleiner, stämmiger Junge. Er ist nicht dick, nur eben nicht sehr groß. Er hat hellbraune Augen, schmutziges blondes Haar, das bis zu seinen Schultern hinuntergeht. Ob Jordan etwas mit Jungs, oder nur Mädchen hatte, das weiß Larry nicht, da er doch wo anders lebt. Larry war sich nicht bewusst, dass Jordan schon in jenen Momenten im Haus war, als sie vier ihre wilde Pisserei hatten. Jordan wusste aber, dass sein Bruder mit einem anderen Jungen rummacht. Er hatte es als ein Geheimnis behütet, weil er selber davon träumte mit Jungs Spaß zu haben... Der einzige Grund, warum er heute ins Zimmer von Larry kam, war, weil die Tür weit offen war. Frank machte den Fehler die Tür offen zu lassen, nachdem er im Bad um den Pissklistier von Billy loszuwerden. Er dachte, dass er hörte, dass es da ein Geräusch gab, hatte es auch schon vergessen, weil er mit den anderen weitermachen wollte. Früher, wenn Jordan zu Besuch war, hatte er ihm Nebenzimmer geschlafen. Jedes Mal wenn Jordan den besonderen Lärm aus dem Zimmer seines Stiefbruders hört, bleibt er in seinem Zimmer mit seiner geschlossenen Tür und wichste sich seinen Penis. Er hatte oft Lust mit zu machen wollen, seit er herausfand, dass sein Bruder und Frank Sex haben. Er dachte über seinen Bruder nach, der seinen Freund fickt, während er von ihm angepinkelt wird. (Er wusste, dass die Jungs aufeinander pinkelten, weil er den Jungs außerhalb des Zimmers oft dabei zuhörte, wie sie sich mit Worten: piss mich an... geil machten. Er konnte danach sogar den Geruch nach Pisse im Zimmer riechen und hat auch mal Sachen gesehen, die noch nass waren und nach Pisse rochen. Er wusste, dass er Schwul ist, seit er etwa 14 Jahre alt war. Jedes Mal wenn er andere Jungen in seiner Schule sieht, bekommt er einen groben Schnitzer. Er hatte nie so eine Reaktion gefühlt, als er Mädchen in seiner Schule ansah. Jetzt war seine Chance, Spaß mit seinem Bruder und den anderem äußerst heißen Jungs. Er war nur darüber besorgt, wie sein Bruder und die anderen darauf reagieren, als er zu ihnen reinging.

"Was zum Fick tust du bei uns zu Hause?" Larry versuchte auf dumm zu spielen, aber er kannte die Antwort. "Um, uh, uh, ich konnten nur eine Nacht darüber in Mikes Haus bleiben. Ich, ich dachte, dass das Mama dir sagte" stotterte Jordan. "Vielleicht tat sie es, vielleicht tat sie es auch nicht. Das ist nicht wichtig. Warum zur Hölle bist du in meinem Zimmer und warum bist du hart?" brüllte Larry. Er liebte die Tatsache, dass sein Bruder hart war. Er hat seinen strammen Arsch schon immer mal ficken wollen. Jedoch wollte er seinem Bruder zuerst einen Schrecken einjagen. Er wollte sehen, wie er wirklich darüber denkt mit Jungs zu Sex zu haben. Er würde nie irgendetwas tun um ihn zu verletzen. "Ich-ich-ich J-J-gerade ging zufällig zu meinem Zimmer und kam an deiner offenen Tür vorbei. Ich bedauere! Ich habe vor jetzt zu gehen." Jordan wandte sich Tür zu. "Du gehst nicht irgendwohin. Du antwortetest immer noch nie mir. Warum bist du hart?" fragte Larry. "Ich weiß nicht" Jordan antwortete. "Belüge mich nicht. Du liebst es was du hier siehst. Wir haben aufs Bett gepisst und du hast das Bedürfnis deine Pisse

mit unserer zusammenzufügen. Das stimmt doch, oder?" - "Nein tu ich nicht. Ich habe vor zu meinem Zimmer zurückzugehen" Jordan log. "Beweg dich nicht" sagte Larry "ich habe keine Entschuldigungen für dies. Ich mag Männer und habe für einige Jahre jetzt mit Frank eine Freundschaft." - "Ich weiß" sagte Jordan. "Entschuldige mal, was hörte ich da gerade?!" sagte Larry schockiert. "Ich bin schon öfters später zu euch ins Haus gekommen, wenn ich in der Stadt war, als du und Frank sehr laut warst. Du wusstest nie, dass ich zu Hause war." - "Du sagtest es nie Mama und Papa?" fragte Larry nervös. "Nein, tat ich es nicht, ich schwöre. Ich bin doch hier nur ein Gast!" Jordan sagte der Wahrheit entsprechend. "Wohl wahr. Da du hart bist und weißt was ich mag, vergessen wir was die letzten Jahre war. Schließ dich uns an. Wir wurden gerade damit fertig über uns zu pinkeln. Wir sind jetzt kühl jetzt. Komm her und Wärme uns auf."

Dies war der perfekte Zeitpunkt für Jordan. Als er nach Hause kam, war er auf dem Weg zum Bad, als er sah was da im Zimmer gerade lief. Er musste dringend pinkeln und pinkelte sich aus Furcht in seine Hose! Larry musste Jordan nicht zweimal auffordern, sie aufzuwärmen. Er hatte schon immer die Lust gehabt bei Frank und Larry mitzumachen. Er riss sein Hemd ab und zog schnell seine Schweißhose und seinen feuchten Boxer hinunter. Alle vier Jungs lagen auf dem Bett, und warteten darauf das Jordan seine Pisse über sie spritzt. Jordan musste schwer auf seinen total erigierten Penis drücken, um ihn nach unten zu richten, damit er auf die Jungs auf dem Bett pissen kann. Er war dann in der Lage, es zuerst auf seinen Bruder auszurichten. Es fühlte sich so gut für ihn, um schließlich das Urin loszuwerden, dass sich in seiner Blase aufgebaute hatte. Er pinkelte auf Larrys nacktem Körper und ging dann weiter zu Frank. Er kannte die Namen der anderen zwei Jungen nicht, aber er hatte sie mit Larry Fußball spielen sehen. Er richtete seinen Penis auf Joey und dann ging zu Billy hinüber. Er fuhr fort zwischen den vieren hin und her zu gehen. Es schien nicht enden zu wollen, da seine Blase so voll war. Er hörte dann schließlich doch auf und wusste nicht was zu tun war, "Du schienst wirklich zu genießen, Bruder. Bist du auch Schwul?" - "Um, uh, um." Jordan stotterte. "Sorge dich nicht. Ich sage es niemandem. Sieh mich an. Ich bin offensichtlich Schwul, so wie diese drei Freunde von mir. Es ist nichts, für das du dich schämen musst." - "Ja, ich habe es schon lange gewusst. Ich wollte mich schon euch anschließen, aber fürchtete mich." - "Gut, jetzt ist deine Chance. Ich habe deinen Arsch schon seit langen ficken wollen. Komm saug Frank, und ich bereite dein Loch für meinen Hahn vor" sagte Larry aufgereggt. Jordan ging zu Frank hinüber und zögerte nicht einmal, da er mit seinen Mund Franks hartem Hahn verschlang. Er schien genau zu wissen, was er tat. Larry fragte sich, wie viel Erfahrung Jordan tatsächlich hatte. Jetzt war nicht die Zeit es herauszufinden. Er hatte andere Prioritäten. Er begann das festsitzende Arschloch seines Bruders zu befingern. Er benutzte dazu seinen Zeigerfinger, um es zu testen. Sein Stiefbruder reagieren mit grunzen. Larry drückte seine Latte rein und das Loch nahm ihn dankbar auf. Larry konnte nicht glauben was er im Begriff war zu tun. Jordan ließ ein riesiges Ächzen heraus, da sein Mund immer noch mit Franks Penis gefüllt wurde. Anscheinend billigte Jordan das, was sein Bruder tat.

Während die drei von ihnen ihren Spaß hatten, saßen Joey und Billy nur da und beobachteten. Sie beschlossen etwas Neues sexuell miteinander zu versuchen. Joey nahm Billys Schnüffler in seinen Mund, und Billy nahm den Schnüffler von Joey in seinen Mund. Beide gingen in einer 69er. Joey wollte auch rimming versuchen. Er wollte Billys Arschloch lecken. Wie er merkte, dass der Geschmack äußerst gut war, begann er intensiver mit seiner Zunge daran zu lecken. Er liebte den Geschmack. Billy leckte nur weiter am Schwanz von Joey. Er hatte kein Interesse daran den Arsch von Joey zu schmecken. Jedoch liebte er das Gefühl, das man seinen Arsch ausleckt. Joey hatte viel Spaß Billys Arsch zu lecken, aber er wollte auch den Penis saugen. Da

Billy an Oberseite von ihm war, war er in der Lage seinen Arsch zu essen und seine andere Hand dazu zu benutzen Billys Penis zu wichsen. Joey wusste, dass er es nicht lange dauert bis Billys erfahrenem Mund seinen Penis zu Orgasmus lutscht. Joey wichste Billy schneller und saugte weiter am Loch. Er konnte fühlen wie Billys Penis pulsiert. Joey wusste, dass es bei Billy auch nicht viel länger dauert. Beide stöhnen lauter. Beide waren im Begriff auszubrechen. Noch einige Schlucke von Billy und Joey schossen seine Ladung in Billys Mund. Billy schluckte gern jeden Tropfen. Das schickte Billy über die Kante. Er spritzte alles über die Brust von Joey. Er sackte dabei auf Joey zusammen. Sie blieben so für einige Minuten liegen, um sich von Höhepunkt zu erholen.

Auf der anderen Seite des Betts hatte Larry noch nicht aufgehört den Arsch seines Bruders zu ficken. Jordan war immer noch tiefer Frank zu blasen. Das war nicht im Begriff viel länger zu dauern. Frank erhielt ein erstaunliches blowjob vom Bruder seines besten Freundes. "Oh Gott! Ich gehe zu cum! Ich gehe zu cum!" Frank schrie. Jordan war dafür bereit, und Frank schoss vier dicke Klumpen von cum in Jordans Mund. Zu jedermanns Überraschung schluckte Jordan alles! Noch einmal fragte sich Larry, wie viel Erfahrung sein Bruder hat. Frank brach auf dem Bett neben Billy und Joey zusammen und war bereit sich die Vorstellung von zwei Brüdern anzusehen, die ihren ersten analen Fick haben. "Bist du bereit für einen Abgang in deinem Arsch" fragte Larry. Jordan gab als Antwort nur ein grunzen. Larry hatte vor viel Cum in den Arsch zu jagen. Er begann seinen Pilzkopf bis an den Rand des Arschloches seines Bruders raus zu ziehen. Beide jammerten in Ekstase. Larrys Pilzkopf sabberte reichlich Vorsaft ab. Jordan keuchte. Dies war nicht sein erstes Mal. Larry kam fast. Larry begann in den Arsch zu stoßen und wieder raus zuziehen. Es fühlte sich so erstaunlich an, er war kurz davor zu kommen. "Beschleunige. Dies ist nicht mein erstes Rodeo, wie du sicher weißt!" Jordan schrie. "Jau, das ist nicht zu viel für einen schüchternen, unschuldigen Bruder! Ich will einfach nicht so bald in deinem Arsch schießen!" antwortete Larry. "Wenn du es tust, dann gerade wenn dein Schwanz in meinem Arsch ist." schlug Jordan vor. "Mann, du muss wirklich aktiv sein, Kumpel. Wenn es das ist was du willst, bekamst du es!" sagte Larry. Er erhöhte gerade das Tempo, als er seine Ladung hineinblies. "Oh Gott! Fuck, fucke ich komme in deinem Arsch Bruder! Oh Gott hierher es kommt!" rief Larry aus.

Er schoss dann mehrmals in den Arsch seines Stiefbruders. Wie sein Bruder forderte, bewahrte er seinen Penis dort auf. Sein Penis brauchte nicht sehr lang, um wieder hart zu für die zweite Runde. Er bekam schnell ziemlich schwer zu ficken. Dieses Mal wollte er wirklich seinen Bruder ficken, da er wusste, es würde länger dauern, bis er dies Mal abspritzt. Da Larry seinen Arsch hämmerte, begann Jordan seinen äußerst harten Schnüffler zu wichsen. Larry wurde ziemlich schnell und grunzte ziemlich schwer als er sein Schnüffler jedes Mal die Prostata seines Bruders berührte. Jordan grunzte auch laut, da seine Prostata berührt wurde. Er wichste so schnell, dass du es kaum sehen konntest, wie sich seine Hand vor und zurückbewegte. Larry hämmerte für fast zehn Minuten Jordans Arsch im selben Tempo. Er wurde erschöpft. Sein Bruder nahm es wie ein Meister. Jordan war im Begriff seine Ladung abzuschießen. Er verlangsamte sein Tempo und begann laut zu jammern. Jordans Ladung schoss mit solcher Gewalt heraus, dass sie noch Frank traf. Da Jordan aus dem Gleichgewicht war, schoss sein Penis überall hin und Treffer erreichten Billys und Joeys Brust! Er schoss eine gewaltige Ladung ab. Die Mehrheit von seinem Sperma ging über die drei Jungs. Da sich Jordans Arsch dabei zusammenzog, als er schoss, schickte es Larry über der Kante. Larry begann laut zu grunzen, da er seine Ladung in den Arsch seines Bruders schoss. Das war sein zweites Mal, in etwa zwanzig Minuten das er in seinen Bruders Arsch schoss. - Die zwei Jungs brachen auf dem durchnässten Bett vor Erschöpfung zusammen. Die anderen drei Jungen saßen nur da, bedeckte

in Jordans Cum. Sie waren alle schockiert mit der merkwürdigen Drehung von Ereignissen. Sie hatten nicht erwartet, dass irgendjemand in Larrys Haus auftauchte. Ihnen wurde gesagt, dass sie bis zum Sonntag alleine im Hause wären. Dies erwies sich als eine willkommene Änderung ihrer Pläne. "Zu sagen, dass das verrückt war, ist eine Untertreibung" sagte Larry. "Ja, du läßt gerade deine Nüsse abtropfen" sagte Jordan. "Zweimal ... in meinem Arsch" Die anderen Jungen lachten über Jordans Sinn für Humor. Die fünf von ihnen beschlossen das lächerliche Durcheinander zu reinigen, das sie gemacht hatten. Sie hingen dann für den Rest des Nachmittages nur rum, um sich von dem ganzen Zeug zu erholen, das sie die letzten zwei Tage gehabt hatten. Sie nutzen noch den Rest der Samstagnacht und den Sonntag, um etwas mehr Piss-Spaß zu haben.

Später als die anderen dann gegangen waren, wollte Larry mehr über seinen Stiefbruder erfahren. Er hatte keine Ahnung davon, dass Jordan Schwul ist, und das er schon ein gutes Maß an sexueller Erfahrung hat. Eigentlich dachte er, dass er ihn schon gut kannte. "Wie lange hast du gewusst, dass du Schwul bist, Bruder?" fragte Larry. "Ich denke, seit ich über die Anfänge der Pubertät bin. Ich habe nie Mädchen sexuell attraktiv gefunden. Ich hatte viele Mal einen Harten, wenn ich sah, wie sich Jungen im Schließfachzimmer umzogen" erklärte Jordan. "Wie viel Erfahrung hast du?" - "Nun, hauptsächlich jedes Mal wenn ich zu Mike hinübergehe, trieben wir es ganz wild. Er ist ziemlich viel die einzige Person, mit der ich das tun kann." - "Was meinst du ziemlich viel die einzige Person?" - "Nun, habe ich von ein paar Typen in der Schule in den Schließfachzimmern, denen der Schwanz gesaugt, bis sie kamen. Aber es ist nichts Besonderes." - "Das ist immer noch ein großer Deal, dass du Typen im Schließfachzimmer bläst. Das ist doch toll. Frank und ich hatten erst anderen Sex mit Joey und Billy. Wir erwischten sie dabei, wie sie sich einander bliesen, und wir gingen hin um ihnen auszuhelfen. Es war toll. Es war das einzige Mal, wie ich mit einem Typen im Schließfachzimmer was machte. So was ist es genau, was du mit Mike tust?" - "Ich habe alle die Dinge gemacht, die du und Frank tun. Wir haben auf jedem gepinkelt, blasen einander, ficken einander und alles sonst." - "Jau, wer übernimmt dann normalerweise die Führung?" - "Ich bin im Allgemeinen der Botten. Wie du sehen kannst, kann ich einen Schwanz nehmen." "Das ist es nicht, oh sei stolz darauf. Doch seit wann denkst du, dass du sicher bist das Schwul bist?" - "Ja, Larry. Ich sagte es dir schon. Nichts geschieht unterhalb meiner Hose, wenn ich ein Mädchen sehe. Wenn ich einen heißen Typen sehe, kämpfe ich damit um meinen rasenden groben Schnitzer zu verstecken." - "Wie lange hast du zugehört und das ich mit Frank Sex habe?" - "Seid ihr zwei damit begonnen habt. Ich war außerhalb deines Zimmers gewesen, wie ich mitbekam, dass ihr da ab und zu wichst. Ich wollte schon zu euch gehen, damit zusammen wachsen könnten. Doch da gab es gerade etwas, was ich zuerst erledigen musste. Ich stand im Flur vor deinem Zimmer und pinkelte mir in die Hose. Das Beste dabei war, ich hatte noch meinen Harten. Das war so toll, dass ich schnell ins Bad ging, mehr in die Hose pisste und mir dann einen wichste. Danach war es mir peinlich in die Hose gepinkelt zu haben. Du hättest mich sicher als kleinen Hosenpisser bezeichnet. Das ihr da auch schon gepisst habt, das konnte ich doch nicht wissen. Ich dachte nur, dass du zu der Zeit richtig glücklich gewesen wärest, weil du einen Freund hast, mit dem du es tun konntest. Das ist, warum ich die ganze Zeit nie irgendetwas gesagt habe." - "Nun, da ich es jetzt weißt, können wir uns zu jederzeit treffen. Oh... ich kann nicht glauben, dass mein Bruder ein Pisschwein ist und genauso Schwul wie ich. Wer hätte das so von uns beiden gedacht?"

So willst du mich jetzt ficken?" fragte Larry. "Zur Hölle ja!" Der grobe Schnitzer in Jordans Hose war genug Antwort. Sie waren schon in Larrys Zimmer. Sie rissen all ihre Kleidung ab und begannen sofort einander zu streicheln. Jordan begann auch gleich Larrys harten Schnüffler

zu saugen, wie er ihn nie zuvor hatte sagen können. Er war total erregt das er die Gelegenheit schließlich hat seinen Schwanz zu saugen. "Whoa! Mach langsam Bruder, oder ich komme schon" atmete Larry. Jordan kam von seinem Schwanz hoch und begann an seinen Brustwarzen zu lecken. Er wusste sicher, was er tat. Mike und er muss dieses schon sehr oft getan haben. Er machte seinen Weg bis zu Larrys Hals und leckte auch dort zärtlich entlang. Bald ging er weiter, bis er zu Larrys Lippen gekommen war. Sie küssten sich beide sehr lange. Dann drehte Jordan Larry herum und begann damit seinem Arsch zu lecken, bis er am Rand seiner Rosette angelangt war. Er hatte Larrys Arsch schon so lange haben wollen... Er steckte seine Zunge tiefe in Larrys Arsch und konnte ihn schmecken, was Larry nicht sehr gut abgewischt hatte. Er leckte es dennoch alles ab. Sobald er damit zufrieden war ihn mit der Zunge zu verwöhnen, begann er Larrys Loch zu befeigen. Da Jordan die ganze Zeit einen Harte hatte, wollte er ihn auch endlich richtig ficken. Ein Schmiermittel war nicht mehr nötig, seine Zunge hatte bereits alles vorbereitet. Er richtete seinen Penis auf Larrys Loch und führte sein pulsierendes Glied langsam ein. Larry konnte fühlen wie Jordan gleich so tief eindrang, das seine Schamhaare seinen Arsch berührten. Er liebte das Gefühl. Sein jüngerer Bruder fickte seinen Arsch. Jordan begann in einem langsamen, rhythmischen Tempo. Er wollte das dieser Moment sehr lange andauert. Beide Jungen waren in einem reinen Vergnügen, sie grunzten und jammerten. Nach mehreren Minuten in diesem langsamen Tempo begann Jordan es anzuheben. Jedes Mal wenn er voll zu stieß, seine baumelnden Bälle knallten gegen den Arsch seines Bruders. Es machte auch noch ein lautes klatschen. Larry wichste derweil seinen harten Schwanz äußerst schnell. "Oh Gott! Larry, ich werde jetzt in deinen Arsch spritzen! Dieser fick ist so erstaunlich! Oh Gott! Hier kommt es!" Jordan jammerte. Vier dicke Schüsse cum gingen Larrys Esel hinauf. In diesem Moment, Larry schoß eine riesige Ladung Sperma über sein Bett. Beide Jungen brachen auf dem Bett zusammen.

Jordan beließ noch so gut es ging seinen schlaffen Penis in Larrys Arsch. Sie blieben noch fünf Minuten oder so auf dem Bett liegen, Jordans Penis blieb die ganze Zeit in seinem Loch drin. Plötzlich fühlte Larry eine warme Empfindung in seinem Arsch. Sein Bruder pinkelte in seinem Darm, und er liebte es. Er war nicht einmal überrascht. Nach dem worüber sie die ganze Zeit gesprochen hatten, war es doch klar, dass sein Bruder auch das tun wollte und noch so einiges mehr. Jordan fuhr fort in seinen Arsch pinkeln. Sie konnten das Bett unter ihnen durchnässt fühlen. Doch das Bett, vor allem das Laken, das war schon so oft vollgepinkelt, dass es nun besonders geil roch. Nach mehr als eine Minute hörte Jordans Strom auf. Er zog seinen Penis aus dem Arsch seines Bruders heraus. "Ich will, dass du auf mich draufsetzt und dein Loch öffnest, und dann lass mein Urin alles über mich fließen" sagte Jordan. "Willst du das wirklich so?" fragte Larry Sicherheit nach. "Ja, Mike und ich tun dies schon immer so." - "Du bist ein krankes Pisschwein, weißt du das?" - „Yup!“ Jordan legte sich auf seinen Rücken, und Larry hockte sich über Jordans Brustkasten, mit seinem Gesäß hin zu seinem Gesicht. Er entspannte seine Gedärme... - Jordans Urin kam aus seinem Darm und alles ging über Jordans Brust, und lief seitlich aufs Bett. Jordan ergriff seinen Schwanz und begann sich zu wichsen und zu jammern. Er liebte es seine Pisse aus dem Arsch seines Bruders heraus alles über sich kommen zu lassen. Wie Larry sich leer gepisst hatte, drehte er sich schnell herum, denn er hatte auch wieder einen Harten. Jordan lehnte sich und begann an Larrys Schwanz zu saugen. Jordan wichste sich und sog Larrys Schwanz. Auf dem Bett gab es ein vollständiges Durcheinander. Hoffentlich würden sie noch Zeit genug danach haben um es zu reinigen, bevor ihre Eltern von der Arbeit nach Hause kamen. - Larry konnte nicht glauben, wie gut es sich anfühlt einem blowjob von seinem jüngeren Stiefbruder zu bekommen. Obwohl er seine Ladung erst vor Minuten herausgeblasen hatte, wusste er, dass er nicht lange dauert bis er in Jordans erfahrenen Mund kommen wird. Jordan begann sich unter Larry zu sträuben, und er spritzte bis gegen den

Rücken von Larry. Larry meinte, dass er mit Jordan zur gleichen Zeit in seinen Mund kam. Er schluckte jeden Tropfen. "Ich will, dass du jetzt in meinem Mund pinkelst." Jordan sagte und Larry tat es. - Erst danach gingen sie duschen und machte das Bett trocken. Seitdem haben sie eine Freundschaft, mit Pisse und mehr und sie sind nicht mehr alleine.